

**ein gutgeh.**  
**Sechäft,**  
in 800 Zent. zu  
P. Sonntag 7.

**ere**  
**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**fabrik**  
ntem Kunden  
stalls zu ver  
F. N. 182  
dieses Blattes

**Beauclauxe**  
Niederschlag von 250. Turb 18  
Auf der...  
Anzeigen...  
1899...

# Dresdner Nachrichten

**Julius Beutler, Dresden, Wallstr. 15**  
empfehlen in grösster Auswahl  
Eiserne Ofen und Herde, Haus-, Küchen- und  
Landwirthschafts-Geräte.

**Thüre zu!**  
Vollkommener, selbst-  
thätiger geräuschloser  
Thürschliesser.  
40,000 St. im Gebrauch.  
Prospecte gratis u. franco.  
Curt Heinsius,  
Königl. Sachs. Hofbaumeister,  
Breiten-N.,  
Karlstrasse, Ecke Neckerstr.  
(Fernsprecher Nr. 2100.)

**Bay-Rum**  
elegantes Toilettenmittel zur Beibehaltung der Kopfhaut, 1 Flasche  
1 Mk. 25 Pf. China-Haarwasser gegen Ausfallen der  
Haare, Flasche 1 Mk. 25 Pf. Ratanhia-Mundwasser  
zur Conservirung der Zähne, Flasche 1 Mk.  
Prompeter Versandt: K. Hofapothek, Dresden, Georgenthor  
nach auswärts.

**Heinrich Niebling,**  
Tolkowitzerstr. 2 Blasewitz Tolkowitzerstr. 2  
Zeitungskommissionär für Blasewitz  
empfiehlt sich zur Annahme von Inseraten u. Abonnements  
für die „Dresdner Nachrichten.“

**R. Beyer - Papier-Fabrik-Lager**  
Papier-Grossohandlung - Am See 16  
Bestenfalls Lager aller Sorten Druck-, Schreib-, Canzel-  
papiere, Schreibmaschinen-Papier, Buchbinderpapier, Converts und  
Pappen, Pergamente, Seiden- und Packpapiere aller Fornate  
und Hüllen, sowie alle in der Buch- und Schreibgewerbe-Artikel  
Beliebig lieferbar. - Billigste Preise. - Pünktliche Bedienung.

**Theater-Maskengarderobe Max Streng, vormals Bertha Streng, Seestr. 4, II. früher Schlosstr.**

Nr. 20. Spiegel: Deutschland und Amerika. Hofnachrichten. Feuilletons. Politische Irrthümer. Reichsfeier. Rathhalt. Witterung: Warm, Niederdrück.

**Deutschland und Amerika.**

Mit dem Anschlussthemum ist gewissermaßen ein schwarzes Auskommen, das hier zu Lande auf Schritt und Tritt die Erinnerung an das gute alte Wort wachruft: „Es kann der Beste nicht in Feinden leben, wenn es dem bösen Nachbar nicht gefällt.“ Kaum sind unsere Beziehungen zu England einigermassen auf den normalen Stand zurückgeführt worden, da tauchen auch schon neue Schwierigkeiten in unserer Beziehung zu den Amerikanern auf, und zwar Schwierigkeiten solcher Art, daß sie sich nicht einfach ignoriren lassen, sondern nothwendig zu einer Erweiterung herausfordern. Bis zu welchem Grade von Heftigkeit die vorhandenen Reibungen mit der transatlantischen Republik sich entwickelt haben, beweist am besten der Umstand, daß unsere leitenden Kreise sogar eine offizielle Kundgebung in der Sache für nöthig erachtet haben. Die „Allg. Ztg.“, die für derartige Fälle als Sprachrohr zu dienen pflegt, erklärte dieser Tage unumwunden, die Beziehungen zwischen Deutschland und den Vereinigten Staaten seien „von der Gefahr einer ernstlichen Trübung nicht frei.“ Eine Kriegsgefahr sei allerdings ausgeschlossen, aber die deutsche Politik, die durch den naturwüchsigem Verlauf der Ereignisse zu einer Weltpolitik geworden ist, lege sich der Gefahr „genüber, auf diesem Gebiet einen höchst beachtenswerthen Gegner in einer Macht zu finden, die von Rechtswegen unter volkthümlicher Bundesgenosse sein sollte. Gleichzeitig bemerkt das genannte Blatt, es könne sich über das ihm zur Verfügung stehende Material nur mit großer Zurückhaltung äußern.

Der sachliche Inhalt der geäußerten verbitterten Forderungen - u. A. soll Deutschland die eingeborenen Engländer auf den Philippinen gegen die Amerikaner unterstützen! - ist durchweg so absonderlich, daß es für deutsche Ohren geradezu eine Beleidigung wäre, wenn man den Versuch einer ernsthaften Würdigung machen wollte. Der amerikanische Botschafter in Berlin, Mr. White, tritt daher den Handel mit dem Reich mit der Entschiedenheit eines „Ausstosser der „Officialer Briefe“ (d. h. jener wöchentlichen Beilage, die den geschäftlichen Correspondenzen Nachrichten über die amerikanische Presse enthält) mit und die daher für die Bildung des amerikanischen Urtheils über europäische Verhältnisse von ausschlaggebender Bedeutung ist) gegen sich. Die ganze Centralamerika-Bewegung gegen Deutschland ist dieses Jahr ebenso grundlos wie in vorigen Jahren, ja noch grundloser. Sie stammt von der geringen Zahl derjenigen Leute, die in Teulbau hüben und dort sind. Deutschland weiß und sieht, daß es weiß, daß keine einseitige richtige Politik im fernsten Osten darin besteht, mit Amerika auf gutem Fuße zu verbleiben.

So viel ist also mit Bezug auf die Verhandlungen bei der gegenwärtigen Anhörung der Lage mehrmals sicher, daß Deutschland niemals, ist es offen oder insgeheim, irgend einen Schritt zur Durchsetzung der neuen amerikanischen Kolonialpolitik gethan hat. Zugleich dürfte unter ähnlichen Verhältnissen gegenüber den Vereinigten Staaten von der Schuld eines Jambas nicht zu sprechen sein. Dieses Jambas liegt auf dem wirthschaftspolitischen Gebiet und hat sicherlich kein gutes Theil mit zu der letzten Ausnutzung und Leberhaltung der Amerikaner beigetragen. Nicht genug, daß trotz der fortgesetzten öffentlichen Mißachtung des deutschen Reichthums durch die Amerikaner, dieses von deutscher Seite mit einer unbegründeten Rücksicht die Preisermäßigung auszuüben, sondern es wird weiter erwähnt, daß die Deutschen in Washington auch noch mehrere plaudernde Blätter gegen die amerikanischen Verhandlungsleiter durch den Reichstag geschickt werden, zum Theil sogar unter Verletzung der diplomatischen Vorschriften. Von einem ähnlichen Eingehen auf die berechtigten deutschen Beschwerden, von einem wirthschaftspolitischen Entgegenkommen ist nie und nirgends die Rede gewesen. Am gegenüthlich, nach einer der letzten Verhandlungen der amerikanischen Gesandtschaft hat in der Umkleenkammer zweier Revolutionäre, deren Aufnahme und Durchsetzung nur nach der Richtung gewesen Deutschland gleichbedeutend sein würde. In Berlin wußte man das Alles mit höchster Vorsicht hin. Hat das Reich wohl zu machen, hat sich auch noch unsere redlich menschliche Seite von Verehrern nach Kräften bemüht, der amerikanischen Untugend der Schuld zu halten und von unserer Regierung ein bedingungsloses Aufgeben in verlangen. Dadurch ist der Reich nicht den Vorwürfen entgangen, daß das Deutsche Reich nicht den Willen und die Kraft habe, den Vereinigten Staaten wirthschaftspolitisch entgegenzutreten, und welche solche Vorwürfe hat sich nun auch für die politische Bewertung Deutschlands bei den Amerikanern eingeschrieben. Die Jahre für uns, die wir den Vereinigten Staaten gegenüber nicht länger torrefekt und loyal verhalten und, samt aus diesen Vorwürfen nur nach der Richtung gesehen werden, daß eine gewisse amtliche Festigkeit, ein selbstverständliches Vertrauen Deutschlands in Washington unbedingt von Nutzen ist. Die Amerikaner scheitern in der Politik nicht als Standesausführung anerkant. Die ungleichen Kräfte untereinander, die in Deutschland in den Verhandlungen zu Amerika in Frage kommen, müssen in jedem Falle den schwersten Schaden leiden, wenn in Washington und in amerikanischen Städten der Eindruck vorherrschend werden sollte, daß das Deutsche Reich nicht gewillt sei, bei eintretender Nothwendigkeit auch seine wirthschaftlichen und wirthschaftspolitischen Machtverhältnisse gegenüber den Vereinigten Staaten in Bewegung zu setzen.

denkliche an der Thronrede ist die Aufkündigung eines Geistes, das sich sogar direkt gegen die Arbeiter richtet. Die Arbeiter haben den Vertrag, bezwecken die Konventionen, alles das können die Arbeiter nicht; und da will man das Anstaltsrecht bestehen noch mehr bekräftigen durch neue Maßnahmen gegen einen Terrorismus, der, wenn er wirklich einmal ausgereißt wird, auch jetzt schon bestraft werden kann. Die Thronrede sagt, die Verhältnisse in Bezug auf Streit und Terrorismus seien geradezu alarmirend geworden. Seit 1889 haben sich aber im Gegentheil die Verhältnisse gebessert. Schon die große Zahl verlorenen Streiks beweist, daß der Andrang Arbeitwilliger sich gebessert hat. Man verweist auf die geringere Zahl der Streiks überhaupt, aber diese erklärt sich doch ausreichend durch die außerordentlich gebesserten wirthschaftlichen Zustände. Es haben doch auch seitens der Arbeitgeber Kostensparungen in zunehmendem Umfang stattgefunden. Wenn der Kaiser über die Verhältnisse bei der Zeit der Arbeit unterrichtet worden wäre, würde er die Liebe in Teulbau nicht gehalten haben. Weder tritt schließlich für die Errichtung eines Arbeitsamtes ein. - Abs. 2 u. m. (so.); Der von einem Mann braucht nicht bestraft zu sein. Vorläufig wird im Reich noch Alles in Bezug auf Arbeitserziehung nach dem Stande stehen. Nicht von einem Terrorismus der Arbeiter, sondern nur von einem solchen der Arbeitgeber könne die Rede sein. Wir haben Arbeitserziehung der Arbeiter, die thatsächlich nichts anders ist als Arbeitserziehung, und in denen das System der schwarzen Liste zu weiteren Vollkommenheit entwickelt ist. Selbst die von Herrn Bismarck empfohlene Arbeitserziehung unter gemeinsamer Leitung werden nicht viel nützen, wenn dem Reich ein weißer Kabe unter den Arbeitgebern. Die Arbeitgeber können haben anerkannt, daß gerade die Arbeiter-Organisation sich behaupten und leistungsfähige Arbeitseinrichtungen möglich zu machen. In den polnischen Landestheilen müßten auch polnische Arbeitserziehung in Bayern und Baden nicht nur gerade entgegengekommen, sondern ein viel allgemeinerer Anschluß der Arbeiter-Organisationen der Gewerbeordnung über Arbeitserziehung auf die Grundarbeiter, welche durch teilweise Bekämpfung ausgesprochen werden kann, ist noch immer nicht erfolgt. Die Revision der gewerblichen Anlagen auf das Selbstbestimmen der Arbeiterorganisationen ist unmöglich, im vorigen Jahre sind nur dreißig Prozent der Betriebe revidirt worden. In der nächsten Zeit, wo in Deutschland viele Tausende Emigranten arbeitslos waren, wurden eine halbe Million Arbeiter in Gewerbetrieben beschäftigt. Solche Dinge müßten durch ein Arbeitsamt oder durch Arbeiterkammern geregelt werden. Wenn sich die Arbeitgeber nicht so sehr gegen die Arbeitserziehungsgesetzungen wehren, so können sie mit Gedulde wegzug, wenn aber ein Arbeiter eine wirthschaftliche Bekämpfung übersteht, dann bekommt er vier Jahre Gefängnis. Man schiebt viel von der hohen Können der Arbeiter. Wie der Vertrag es sich damit, daß in Lübeck bei Dresden zwei in einer vorigen Glasfabrik beschäftigte Arbeiter um Armenunterstützungen einbringen müßten, weil sie mit dem Jahre ihre Gehälter nicht mehr konnten. Und doch berichtet die Presse die Rechte, daß sie mit einem bedeutenden Hebergehalt, daß gewisse rheinische wirthschaftliche Arbeiter vor zwei Jahren die Revision des Arbeitsgesetzes und weißt die territorialen Schiedsgerichte verbunden hätten; in Württemberg aber war der Widerstand dagegen nicht auf jene Beschränkung, sondern ein viel allgemeinerer innerhalb der Gewerkschaften. Herr Köppe hat wieder für die Arbeitserziehung gesprochen; es ist das ein alter Gegensatz zwischen uns. Diese Frage wird in anlässlich des darüber vorliegenden Initiativentwurfes zur Sprache kommen. Am Gegenstand zu Grunde liegt die Frage, daß Paragraph 153 der Gewerbeordnung doch nicht in allen Fällen genügt. Der gegenwärtige Inhalt der Terrorirung von Arbeitwilligen darf nicht fortbleiben. Herr Köppe behauptet, die Arbeitgeber erhalten niemals vollständig die Höhe, das ist aber nicht richtig. Eine freiwillige Vereinbarung erfolgt aber nicht in Teulbau. Selbst Herr Köppe hat anerkennen müssen, daß nur in Deutschland mit unserer sozialpolitischen Gesetzgebung allen anderen Ländern weit voraus sind; das sollte man immer im Auge behalten, wenn man reden wie die des Herrn Bismarck. Tägliche eine Aktion wird im Reich für Unvollständigen, Kranten und Anwaltskostenübernahme von den Arbeitgebern und zum Theil allerdings von den Arbeitern aufgebracht. Die sozialdemokratischen Abgeordneten haben gegen alle diese Verordnungen gestimmt. Dem Verlangen nach einer Centralstelle für die Arbeiterinitiativ Komitee ist durchaus zu. Die arbeitserziehungliche Reichskommission sollte ein Verbot sein für diese Centralstelle. Ein Verbot unter der sozialpolitischen Thätigkeit hat niemals stattgefunden. Aber die Arbeitserziehung muß gewahrt werden, denn die Schritte am diesen Gebiete können immer nur kleiner zurückgehen werden. Die Verdingung der Arbeitserziehung mit der Gewerbeaufsicht halte es für durchaus richtig, denn jene Revision erleichtere es den Beamten, in die Arbeit hineinzutreten. Die Industrie, auch die von einem erwählten Arbeitserziehung, würde man zu Grunde richten, wenn man, wie es Herrn Köppe will, auch die Arbeitserziehung durch einen interneren, wie solche für die Großindustrie bestehen. Zu einer Arbeitserziehung von wirthschaftlichen Reaktionen kann sich der Arbeiter nicht bekennen, Frauen würden nicht effektiv genutz werden, das würde den Lohn mit ihnen durchgehen. (Laden hin.) Was endlich die Arbeitszeit und den Arbeitslohn betrafte, so ist jene geringer geworden, dieser gestiegen. Wir sollten uns freuen, daß wir in einem so guten wirthschaftlichen Zustand sind, und Alles thun, um ihn zu erhalten, um einen Krieg zwischen Arbeitern und Arbeitgebern zu vermeiden. - Staatssecretär Graf Bismarck hat: Ueber arbeitserziehungliche Entwürfe, die noch nicht an das Reich gelangt sind, bin ich nicht in der Lage, mich zu äußern. Eine Erklärung der sozialpolitischen Gesetzgebung ist nicht einigetreten, ein paar zu schneller Tempo darin sei aber nicht angeht. Gerade man befristete Konventionen über hundert Jahre, welche neue Industrie fortunterstützung machen, so müßte man den Arbeitern weniger, als man ihnen schadet. Also vorichtiges Tempo! Das Verhalten von Arbeitgebern gegen die Arbeitserziehungsvorrichtungen müßte geändert werden, das möchte auch er. Er wisse aber auch, daß der deutsche Handelsminister den Justizminister gebeten habe, so weit als möglich darauf hinzuwirken, daß solche Vergehen streng bestraft werden. Wir, so schließt der Redner, werden in der Angelegenheit der arbeitenden Klassen nicht ruhen, werden uns aber auch durch notwendigen Distinktionismus nicht dazu treiben lassen, unsere Gehege zu machen. - Abg. Agitzer (so.), spricht über den Terrorismus der Arbeitgeber und führt Beschwerde über Ungerechtigkeiten bei Vertheilung der Un-

Es muß in der That schon zu einer ziemlich weitgehenden Entfremdung zwischen den beiden Staaten gekommen sein, wenn in Berlin eine derartige Verkaufsanzeige für angemessen gehalten wird. Die Amerikaner haben sich in ihrer Presse seit dem feindlich-amerikanischen Kriege in eine so konstante Wuth gegen uns hineingezogen, daß der wirthschaftliche Vorkämpfer gleich am Anfang ihrer deutschfeindlichen Bewegung in den Vereinigten Staaten die ichte, wenn nicht direkt feindliche, so doch jedenfalls nicht ganz unkritische Einwirkung als verwerthbare Thatsache erkannte. Neureichs hat sich unter dem Hochdruck der gegen Deutschland bestehenden Heftigkeit sogar ein minderwertiger amerikanischer Vorkämpfer zu der ganz unzulässigen Überhebung vertrieben. Die Amerikaner würden bemerken, daß die Lage kommen, den Deutschen eine eben solche Tracht Krügele wie den Spaniern verabreichen zu müssen. Selbstverständlich denkt in Deutschland kein Mensch daran, eine so ausnehmende Ungezogenheit mit gleicher Wut zu erwidern; dazu ist die deutsche öffentliche Meinung in ihnen mehr gebunden, Organe zu wohl disziplinirt, auch würde es nicht den wirthschaftlichen Interessen unserer nationalen Rechte entsprechen. Wenn die Lage der Regierung in schwierigen Umständen dem Auslande gegenüber durch unwillige Schwäche des Tones verschlechtert würde. Es kommt für uns nicht so sehr darauf an, einzelne besonders schwere Belegungen des nationalen Auslandes durch die Amerikaner zu registriren und gleichsam zurückzuweisen, als vielmehr in eine wirthschaftliche Unterwerfung der Interessen des amerikanischen Weltalters einzutreten, namentlich nach der Richtung, ob unsere Politik gegenüber den Vereinigten Staaten immer von solcher Art und Größe gewesen ist, daß sie geeignet war, dem eigenartigen Vorkämpfer, der jenseits des großen Ozeans die Herrschaft führt, Reichthum einzubringen. Ueber den letztgenannten Punkt müßten wir und deshalb eingehende Rechenhaft ablegen, weil den Angehörigen, Engländern sowohl wie Amerikanern, nur Deutsche im- portirt, der es gegebenes Falles verweist, ihnen seit den Danksam auf's Neue zu drücken. Wer dagegen in ihrer Aufstellung als Schutzschilling erscheint, legt sich bei jeder Gelegenheit den größten Anstoß aus und darf so lange nicht hoffen, von jener Seite als gleichwertig anerkannt zu werden, so lange er nicht gezeigt hat, daß er im Nothfall auch noch Boykottmanier mit einem kräftigen Schlag vor den Thoren aufzuwarten weiß.

**Fernschreiben und Fernspruch-Berichte vom 19. Januar.**

Berlin. Der Bundesrath überwiegt, der Berliner Reichstags- „Anhang“, unter der Leitung von...  
Wien. Der Reichstags- „Anhang“...  
Paris. (Telegramm der „Agence Havas“). Hier verläutet, gestern habe in London eine Unterredung zwischen Lord Salisbury und dem britischen Botschafter...  
Paris. Der Senat nahm nach der Erklärung des Justizministers Beiret, die für den Ratifikationstages...  
Berlin. Reichstags. Die zweite Beratung des Etats...  
Berlin. Reichstags. Die zweite Beratung des Etats...  
Berlin. Reichstags. Die zweite Beratung des Etats...  
Berlin. Reichstags. Die zweite Beratung des Etats...

Die Thronrede händigt nur eine Anwaltsrechtserziehungsnovelle an, die aber angeblich noch in der Bundesrath-Schmerzlichkeit begeben. Eine Unfallversicherungs-Novelle löst sich noch immer auf sich warten, weniger aus Rücksicht auf die Berufsvereinigungen als aus Rücksicht auf einzelne Gegner einer Reform der Unfallversicherung. So ist namentlich die von mir genähte territoriale Gliederung der Schiedsgerichte eigentlich nur von dem Centralverband der Industriellen bekämpft worden. Die rein negative Thätigkeit des Bundesrats zeigt sich auch in der Ablehnung sehr berechtigter Wünsche, so auch in Bezug auf Konventionen für die Arbeiter, Zulassung von eingetragenen Berufsvereinigungen, Aufhebung des Verbindungsverbotes. Wie kann man den Arbeitern bezeugen, was die Arbeitgeber ganz ungehindert thun dürfen? Das De-

**Städt. Sachtz.**  
**S. größerer**  
des Welt...  
nicht aw...  
u. G. Z.  
erb.

**zistenz.**  
hren gut ein...

**eschäft**  
änderungshilf...

**kerrei.**  
zistenz!

**zistenz!**  
ist sehr guter...  
Dresdner...

Denkliche an der Thronrede ist die Aufkündigung eines Geistes, das sich sogar direkt gegen die Arbeiter richtet. Die Arbeiter haben den Vertrag, bezwecken die Konventionen, alles das können die Arbeiter nicht; und da will man das Anstaltsrecht bestehen noch mehr bekräftigen durch neue Maßnahmen gegen einen Terrorismus, der, wenn er wirklich einmal ausgereißt wird, auch jetzt schon bestraft werden kann. Die Thronrede sagt, die Verhältnisse in Bezug auf Streit und Terrorismus seien geradezu alarmirend geworden. Seit 1889 haben sich aber im Gegentheil die Verhältnisse gebessert. Schon die große Zahl verlorenen Streiks beweist, daß der Andrang Arbeitwilliger sich gebessert hat. Man verweist auf die geringere Zahl der Streiks überhaupt, aber diese erklärt sich doch ausreichend durch die außerordentlich gebesserten wirthschaftlichen Zustände. Es haben doch auch seitens der Arbeitgeber Kostensparungen in zunehmendem Umfang stattgefunden. Wenn der Kaiser über die Verhältnisse bei der Zeit der Arbeit unterrichtet worden wäre, würde er die Liebe in Teulbau nicht gehalten haben. Weder tritt schließlich für die Errichtung eines Arbeitsamtes ein. - Abs. 2 u. m. (so.); Der von einem Mann braucht nicht bestraft zu sein. Vorläufig wird im Reich noch Alles in Bezug auf Arbeitserziehung nach dem Stande stehen. Nicht von einem Terrorismus der Arbeiter, sondern nur von einem solchen der Arbeitgeber könne die Rede sein. Wir haben Arbeitserziehung der Arbeiter, die thatsächlich nichts anders ist als Arbeitserziehung, und in denen das System der schwarzen Liste zu weiteren Vollkommenheit entwickelt ist. Selbst die von Herrn Bismarck empfohlene Arbeitserziehung unter gemeinsamer Leitung werden nicht viel nützen, wenn dem Reich ein weißer Kabe unter den Arbeitgebern. Die Arbeitgeber können haben anerkannt, daß gerade die Arbeiter-Organisation sich behaupten und leistungsfähige Arbeitseinrichtungen möglich zu machen. In den polnischen Landestheilen müßten auch polnische Arbeitserziehung in Bayern und Baden nicht nur gerade entgegengekommen, sondern ein viel allgemeinerer Anschluß der Arbeiter-Organisationen der Gewerbeordnung über Arbeitserziehung auf die Grundarbeiter, welche durch teilweise Bekämpfung ausgesprochen werden kann, ist noch immer nicht erfolgt. Die Revision der gewerblichen Anlagen auf das Selbstbestimmen der Arbeiterorganisationen ist unmöglich, im vorigen Jahre sind nur dreißig Prozent der Betriebe revidirt worden. In der nächsten Zeit, wo in Deutschland viele Tausende Emigranten arbeitslos waren, wurden eine halbe Million Arbeiter in Gewerbetrieben beschäftigt. Solche Dinge müßten durch ein Arbeitsamt oder durch Arbeiterkammern geregelt werden. Wenn sich die Arbeitgeber nicht so sehr gegen die Arbeitserziehungsgesetzungen wehren, so können sie mit Gedulde wegzug, wenn aber ein Arbeiter eine wirthschaftliche Bekämpfung übersteht, dann bekommt er vier Jahre Gefängnis. Man schiebt viel von der hohen Können der Arbeiter. Wie der Vertrag es sich damit, daß in Lübeck bei Dresden zwei in einer vorigen Glasfabrik beschäftigte Arbeiter um Armenunterstützungen einbringen müßten, weil sie mit dem Jahre ihre Gehälter nicht mehr konnten. Und doch berichtet die Presse die Rechte, daß sie mit einem bedeutenden Hebergehalt, daß gewisse rheinische wirthschaftliche Arbeiter vor zwei Jahren die Revision des Arbeitsgesetzes und weißt die territorialen Schiedsgerichte verbunden hätten; in Württemberg aber war der Widerstand dagegen nicht auf jene Beschränkung, sondern ein viel allgemeinerer innerhalb der Gewerkschaften. Herr Köppe hat wieder für die Arbeitserziehung gesprochen; es ist das ein alter Gegensatz zwischen uns. Diese Frage wird in anlässlich des darüber vorliegenden Initiativentwurfes zur Sprache kommen. Am Gegenstand zu Grunde liegt die Frage, daß Paragraph 153 der Gewerbeordnung doch nicht in allen Fällen genügt. Der gegenwärtige Inhalt der Terrorirung von Arbeitwilligen darf nicht fortbleiben. Herr Köppe behauptet, die Arbeitgeber erhalten niemals vollständig die Höhe, das ist aber nicht richtig. Eine freiwillige Vereinbarung erfolgt aber nicht in Teulbau. Selbst Herr Köppe hat anerkennen müssen, daß nur in Deutschland mit unserer sozialpolitischen Gesetzgebung allen anderen Ländern weit voraus sind; das sollte man immer im Auge behalten, wenn man reden wie die des Herrn Bismarck. Tägliche eine Aktion wird im Reich für Unvollständigen, Kranten und Anwaltskostenübernahme von den Arbeitgebern und zum Theil allerdings von den Arbeitern aufgebracht. Die sozialdemokratischen Abgeordneten haben gegen alle diese Verordnungen gestimmt. Dem Verlangen nach einer Centralstelle für die Arbeiterinitiativ Komitee ist durchaus zu. Die arbeitserziehungliche Reichskommission sollte ein Verbot sein für diese Centralstelle. Ein Verbot unter der sozialpolitischen Thätigkeit hat niemals stattgefunden. Aber die Arbeitserziehung muß gewahrt werden, denn die Schritte am diesen Gebiete können immer nur kleiner zurückgehen werden. Die Verdingung der Arbeitserziehung mit der Gewerbeaufsicht halte es für durchaus richtig, denn jene Revision erleichtere es den Beamten, in die Arbeit hineinzutreten. Die Industrie, auch die von einem erwählten Arbeitserziehung, würde man zu Grunde richten, wenn man, wie es Herrn Köppe will, auch die Arbeitserziehung durch einen interneren, wie solche für die Großindustrie bestehen. Zu einer Arbeitserziehung von wirthschaftlichen Reaktionen kann sich der Arbeiter nicht bekennen, Frauen würden nicht effektiv genutz werden, das würde den Lohn mit ihnen durchgehen. (Laden hin.) Was endlich die Arbeitszeit und den Arbeitslohn betrafte, so ist jene geringer geworden, dieser gestiegen. Wir sollten uns freuen, daß wir in einem so guten wirthschaftlichen Zustand sind, und Alles thun, um ihn zu erhalten, um einen Krieg zwischen Arbeitern und Arbeitgebern zu vermeiden. - Staatssecretär Graf Bismarck hat: Ueber arbeitserziehungliche Entwürfe, die noch nicht an das Reich gelangt sind, bin ich nicht in der Lage, mich zu äußern. Eine Erklärung der sozialpolitischen Gesetzgebung ist nicht einigetreten, ein paar zu schneller Tempo darin sei aber nicht angeht. Gerade man befristete Konventionen über hundert Jahre, welche neue Industrie fortunterstützung machen, so müßte man den Arbeitern weniger, als man ihnen schadet. Also vorichtiges Tempo! Das Verhalten von Arbeitgebern gegen die Arbeitserziehungsvorrichtungen müßte geändert werden, das möchte auch er. Er wisse aber auch, daß der deutsche Handelsminister den Justizminister gebeten habe, so weit als möglich darauf hinzuwirken, daß solche Vergehen streng bestraft werden. Wir, so schließt der Redner, werden in der Angelegenheit der arbeitenden Klassen nicht ruhen, werden uns aber auch durch notwendigen Distinktionismus nicht dazu treiben lassen, unsere Gehege zu machen. - Abg. Agitzer (so.), spricht über den Terrorismus der Arbeitgeber und führt Beschwerde über Ungerechtigkeiten bei Vertheilung der Un-

**Triumph-Seife**  
Hoch Reiz  
für die Haut  
Hautpflege

affrenten. Besonders hart gehe man bei nachträglicher Herabsetzung bewilligter Unzulasten vor. — Weiterberatung morgen.

Berlin. Am 21. d. M. findet in Dresden die Vermählung der jungen Königin Luise von Mecklenburg, der Tochter des deutschen Botschafters zu St. Petersburg, mit dem Prinzen von Mecklenburg-Schwerin statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Certliches und Sächliches.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Paris. Der „Soleil“ läßt sich aus Petersburg melden, der Gar werde Ende Februar nach Wien ziehen und dann nach Mailand kommen.

London. Nach einem Telegramm aus Russland erhalte der Oberbefehl von General von Wittgenstein, Katscha wurde gemäß dem Berliner Vertrag disqualifiziert.

Paris. Der „Soleil“ läßt sich aus Petersburg melden, der Gar werde Ende Februar nach Wien ziehen und dann nach Mailand kommen.

London. Nach einem Telegramm aus Russland erhalte der Oberbefehl von General von Wittgenstein, Katscha wurde gemäß dem Berliner Vertrag disqualifiziert.

Paris. Der „Soleil“ läßt sich aus Petersburg melden, der Gar werde Ende Februar nach Wien ziehen und dann nach Mailand kommen.

London. Nach einem Telegramm aus Russland erhalte der Oberbefehl von General von Wittgenstein, Katscha wurde gemäß dem Berliner Vertrag disqualifiziert.

ein wenig mehr als 50 Km. von einer Großstadt entfernt sind, gegenüber den Städten benachteiligt, die zulässigerweise etwa noch im Gebiet der Grenzzone liegen.

Die Berliner Börse verkehrte heute im Gegensatz zu gestrigen in ausgesprochen feier Stimmung, die wieder vom Montanaktienmarkt ausging.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

ein wenig mehr als 50 Km. von einer Großstadt entfernt sind, gegenüber den Städten benachteiligt, die zulässigerweise etwa noch im Gebiet der Grenzzone liegen.

Die Berliner Börse verkehrte heute im Gegensatz zu gestrigen in ausgesprochen feier Stimmung, die wieder vom Montanaktienmarkt ausging.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Bei Ihren Majestäten dem König und der Königin fand gestern Nachmittag in der Villa Strehlen Familienrat mit Dienst statt.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or a separate column.



die allerdings weder dem Begriff „modern“, noch dem Begriff „antiquarisch“ im engeren Sinne zu entsprechen und aus der überlieferten literarischen Schatzkammer der Menschheit abstrahieren nicht können. Einige der Gedichte der „antiquarischen“ Dichtung sind von der Natur, die die Kunst nicht in der Natur, sondern in der Natur des Lebens und Empfindens der Menschen, absolut nicht befragen. Einige der Gedichte der „antiquarischen“ Dichtung sind von der Natur, die die Kunst nicht in der Natur, sondern in der Natur des Lebens und Empfindens der Menschen, absolut nicht befragen.

Im Königlichen Hoftheater findet heute das fünfte Concert (A-Acte) der Königl. Kapelle statt. Die öffentliche Generalprobe wird Donnerstags 10 Uhr abgehalten. Das Königl. Hoftheater gibt „Die Sidi von Toledo“.

Das Tagebuch des Königl. Sächsischen Hoftheaters, welches heraustritt von den Herren Grottel und Nischel, ist in den letzten Tagen erschienen. Es enthält, wie gewöhnlich, ein genaues Verzeichniß des gesamten Personal, von den obersten Stellen an bis herab zum letzten Bedienten, verzeichnet die Reueingänge, Abgänge, Beförderungen, Pensionierungen und Todesfälle, bringt ein genaues Verzeichniß sämtlicher vom 1. Januar bis zum 31. December 1898 vorgefallener Vorfälle und widmet den wichtigsten Vorfällen weitgehende Beachtung.

Der Leipziger Vesperverein veranstaltet vom 20.-23. Januar in der Albertstraße ein großes Konzert, das eine fächerreiche von Wägen kommt das vom Theater, von Chemnitz für Beckhovens' Werke und Liszt's Kompositionen Sonntag Nachmittag 3/4 Uhr der Chemnitzer Musikverein, ein Chor von 200 Personen. Als Solisten wirken mit den Damen Lena Krull und Elisabeth Schenk, die Herren Dr. Wähler, Hofkonzertmeister Petri, Paul, Bismarck, Kammerorganist Schlegel, Oberregisseur Kreuzmann aus Bremen (Klamation), ein Solo-Waimes-quantett, ein Damenchor.

Derliche und Sächsisches. - Altschlach, wo Gabelberger'sche Stenographen zusammenwohnen, haben sie sich in den letzten Tagen anlässlich des 20. Todestages Franz Xaver Gabelberger's an die Dankesfeier, die sie ihrem Meister abzugeben haben, erinnert und für den Verfall der denkwürdigen Redezeitung Gedächtnisfeier abgehalten. Eine solche beging auch vorgerichtet Abend der Dresdener Gabelberger'schen Stenographen-Verein.

Der Chor sang unter Herrn Seminarlehrer Köplich's Leitung in gewohnter musterhafter Weise „Die Almacht“ von Lachner, ein stimmungsvolles „Grablied“ von Peter Cornelius und „Verlag mich nicht“ von Grieg.

Im Verein zur Konfirmations-Aussteuerung in Dresden sprachen am Jahresabschluss 1898 gegen 31,000 Kinder, für die 628,577 Mk. 20 Pf. Sporenlagen eingezahlt waren. Die Einzahlungen betragen sich auf 215,801 Mk. 35 Pf., die Auszahlungen (ohne Zinsen) auf 127,700 Mk. 70 Pf. Sporenlagen (ohne Zinsen). Im genannten Jahre traten 5072 Kinder ein. Das Spartenmögen ist in guten Hausgrundstücken, sicheren Hypotheken und minderbilligen Werthpapieren angelegt.

Im Verein zur Konfirmations-Aussteuerung in Dresden sprachen am Jahresabschluss 1898 gegen 31,000 Kinder, für die 628,577 Mk. 20 Pf. Sporenlagen eingezahlt waren. Die Einzahlungen betragen sich auf 215,801 Mk. 35 Pf., die Auszahlungen (ohne Zinsen) auf 127,700 Mk. 70 Pf. Sporenlagen (ohne Zinsen). Im genannten Jahre traten 5072 Kinder ein. Das Spartenmögen ist in guten Hausgrundstücken, sicheren Hypotheken und minderbilligen Werthpapieren angelegt.

Bei der nächsten Waldkauz-Verwaltung ist ernannt worden: Selau, letzter Reichsanwalt, als Waldkauzmeister.

Im Reichsministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. In diesen: 1. die zentrale in Oberhildesheim, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus und Gehaltsgeld 1200 Mk. Jahresgehalt, 72 Mk. für den Unterricht in der Fortbildungsschule, 36 Mk. für Sommerferien und 20 Mk. für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten an die Frau des Lehrers; 2. die zentrale in Weidenfeld, Einkommen: außer freier Wohnung und Sommergehalt 1100 Mk. Jahresgehalt, 100 Mk. Praxistage, 36 Mk. für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten; 3. die zentrale in Weidenfeld an der Hochschule in Konigsberg, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus 1200 Mk. Jahresgehalt, 93 Mk. Heizungsgeld für die Schulzeit und 18 Mk. für eine im Sommer zu gehende Turnhalle; 4. die zentrale in Weidenfeld an der Hochschule in Jahnstadt, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus 1200 Mk. Jahresgehalt und bis auf Weiteres 216 Mk. für Lebensunterhalt; 5. die zentrale in Weidenfeld an der Hochschule in Weidenfeld, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus und Gehaltsgeld 1100 Mk. Gehalt, 90 Mk. für den Unterricht in der Fortbildungsschule und bis auf Weiteres 72 Mk. für Lebensunterhalt. Berichtsbüroliche Bewegungen um eine bestimmte der Lehrerstellen unter 1-5, die alle unter der Leitung der obersten Schulbehörde stehen, sind bis zum 1. Februar d. J. an den Königl. Bezirksinspektoren Schulrat Schreyer in Annaberg einzureichen; - die neuangeordnete zentrale in Weidenfeld in Weidenfeld, Einkommen: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Einkommen: 1200 Mk. Gehalt und 180 Mk. Wohnungsgeld für einen perhonorar, 120 Mk. für einen unperhonorar Lehrer. Besuche sind außer Besuchsreisen zum Unterricht und Anfahrtskosten bis zum 31. Februar bei dem Königl. Bezirksinspektoren Schulrat Schreyer in Annaberg einzureichen.

Im Reichsministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts. In diesen: 1. die zentrale in Oberhildesheim, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus und Gehaltsgeld 1200 Mk. Jahresgehalt, 72 Mk. für den Unterricht in der Fortbildungsschule, 36 Mk. für Sommerferien und 20 Mk. für den Unterricht in weiblichen Handarbeiten an die Frau des Lehrers; 2. die zentrale in Weidenfeld, Einkommen: außer freier Wohnung und Sommergehalt 1100 Mk. Jahresgehalt, 100 Mk. Praxistage, 36 Mk. für den Unterricht in den weiblichen Handarbeiten; 3. die zentrale in Weidenfeld an der Hochschule in Konigsberg, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus 1200 Mk. Jahresgehalt, 93 Mk. Heizungsgeld für die Schulzeit und 18 Mk. für eine im Sommer zu gehende Turnhalle; 4. die zentrale in Weidenfeld an der Hochschule in Jahnstadt, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus 1200 Mk. Jahresgehalt und bis auf Weiteres 216 Mk. für Lebensunterhalt; 5. die zentrale in Weidenfeld an der Hochschule in Weidenfeld, Einkommen: außer freier Wohnung im Schulhaus und Gehaltsgeld 1100 Mk. Gehalt, 90 Mk. für den Unterricht in der Fortbildungsschule und bis auf Weiteres 72 Mk. für Lebensunterhalt. Berichtsbüroliche Bewegungen um eine bestimmte der Lehrerstellen unter 1-5, die alle unter der Leitung der obersten Schulbehörde stehen, sind bis zum 1. Februar d. J. an den Königl. Bezirksinspektoren Schulrat Schreyer in Annaberg einzureichen; - die neuangeordnete zentrale in Weidenfeld in Weidenfeld, Einkommen: das Königl. Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts, Einkommen: 1200 Mk. Gehalt und 180 Mk. Wohnungsgeld für einen perhonorar, 120 Mk. für einen unperhonorar Lehrer. Besuche sind außer Besuchsreisen zum Unterricht und Anfahrtskosten bis zum 31. Februar bei dem Königl. Bezirksinspektoren Schulrat Schreyer in Annaberg einzureichen.

Table with 10 columns: Ort, Zeit, Wind, Regen, etc. It provides weather forecasts for various locations including Dresden, Leipzig, and Chemnitz.

Wasserstand der Elbe und Moldau. Table with 4 columns: Ort, Datum, Wasserstand, etc. It shows water levels for the Elbe and Moldau rivers.

Wiege Altar Grab.

- List of names and titles under the heading 'Wiege Altar Grab'. Includes names like T. H. Hoff, Schanholtsch, C. M. Ludewig, etc.

Verlobt: Hedwig Witt m. Reinhold Augustin Glanhan. Das Paar wird am 1. Februar d. J. in Annaberg einzuweichen.











Verliches und Sächliches.

Die Reichsfeder, die am Mittwoch Abend von der... Die Reichsfeder, die am Mittwoch Abend von der... Die Reichsfeder, die am Mittwoch Abend von der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der... Der Verein bildender Künstler Dresdens, der...

Table with 2 columns: Item name and price. Includes items like 'Familiennachrichten', 'Gesundheits- und Gesundheits...', 'Angebotene Stellen', 'Zellen-Gesunde', 'Zellverfälscher'.

Börse, Volks- und Hauswirthschaft, Technisches.

Dresdener Börse vom 19. Januar. Die Berliner Börse gerann heute ihre höchsten Werte, die auf dem Rentenmarkt und freilich im...

Large table with multiple columns containing market data, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Börse', 'Volks- und Hauswirthschaft', and 'Technisches'.

Vertical text on the left margin, including 'den', 'S', 'sch!', 'h', 'f.', 'E!', 'SLUB', 'Wir führen Wissen.'

Kurznotiz der Dresdner Börse vom 19. Januar.

Table with multiple columns listing market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices. Columns include 'Waren', 'Geld', 'Wechsel', 'Kurs', etc.

Table with multiple columns listing market data, including stock prices, exchange rates, and commodity prices. Columns include 'Waren', 'Geld', 'Wechsel', 'Kurs', etc.

Dresdner Nachrichten. Seite 10. Freitag, 20. Januar 1899.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Wien, 19. Januar. Schlusskurse der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.
Börsennotiz 101,40. Schlusskurs der offiziellen Börse.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of the newspaper's content or a separate column.



ist der Betrieb der Eisenbahnlinie zwischen Bonn und Trier...  
 Heber die Ueberdimmungen im Rheingebiete liegen folgende Nachrichten vor: In ihrem unteren Laufe weist der Strom einen Wasserstand von 5,80 Meter über 0 auf. Bei Trier wurden die Rheineisen unter Wasser gelegt und die Bewohner mussten in Kälten schlachten. Die Ströme sind überausmüde und theilweise zerstört. Aus Clemon-Jerand wird mitgeteilt, daß auf dem Mont-Dore infolge des anhaltenden Regens ein mächtiger Erdsturz erfolgt ist, der mehrere Häuser wegriß. Glücklicherweise hatten sich die Bewohner rechtzeitig retten können.

Wilde Winter. Die merkwürdige Erscheinung, daß die letzten Winter so mild verlaufen sind, findet ihre Erklärung durch die gewöhnliche Treibeis-Vertheilung von Norden. Veröffentlicht ist dieselbe in Heft 1 und 2 von Spemann's Hochschiff "Mutter Erde". Nach ihr erreicht sich übrigens auf Grund der Nachrichten über die Eisverhältnisse im arktischen und europäischen Nordmeere, daß auch der weitere Verlauf des Winters sich, da die einwirkenden Verhältnisse wegen ihrer großen Ausdehnung und der Langsamkeit der dort herrschenden Meeresströmungen keine Aenderung erleiden, vorwiegend, vielleicht extrem gelinde in Mittel- und Westeuropa gestalten wird. Wenn uns auch der Januar und Februar einige Schnee- und Frostperioden bringen sollten, so dürften dieselben nicht von großer Dauer und Strenge sein und den gelinden Allgemeincharakter des Winters nicht wesentlich ändern.

Die Mittheilung über die Veruche, auf der Bühne das Gesammelte eines Volksbundes in Form darzustellen, erinnert einen Leser der "Straßburg. Post" an ein hübsches Gesellschaftsspiel, das er in Genf kennen lernte. Um das Quoten in einem Kostspiel nachzugehen, bildet man vier Gruppen, die genantete folgende Worte aufstellend aussprechen: "Le roi, le roi, s'en va, s'en va, ou va-t-il, ou va-t-il? a Cognac, a Cognac." Die Wirkung dieses launartigen Concertes, wobei besonders das le roi, le roi und das ou va-t-il? zur Geltung kommen müssen, ist ganz überausend.

Die römischen Zeitungen melden, daß eine reiche amerikanische Dame dem Papst als Neujahrsangebinde eine goldene Schmuckkette mit herrlichen Diamanten geschenkt hat, die von einem der ersten Juweliere Roms angefertigt ist, geschätzt hat; im Innern der Kette, wird hinzugesetzt, wird der Papst einen Check über 50,000 Dollars gefunden haben.

In Waukegan wurde die 83jährige verwitwete Frau Negrier, die Schwägerin des Generals Negrier, in ihrer Wohnung erdrosselt aufgefunden. Die des Todes verdächtige Dienerin wurde verhaftet. Frau Negrier hatte kurz vorher testamentarisch derselben 400,000 Francs zugesetzt.

Auf Bahnhöfen solltet ihr eine Rangirmaschine einen Fehlpfadwagen an zwei Weichenführer wurden schwer, einer leicht verletzt, sowie viel Schaden zutrifft.

Dem Dampfer "Melia" der "Hamburg-Amerika-Linie" wurde das Ruder beschädigt. Der Dampfer wird den Schaden in Queenstown reparieren und sodann die Reise nach Boston fortsetzen.

## Görlitzer Waaren-Einkaufs-Verein.

Delikatessengeschäft:  
Pragerstrasse 21, schrägüber Struvestrasse,  
„Martin's Haus“.

**Frisch gespickte Hasen, Stück 2,40—2,80 Mk.**  
 besonders grosse und feine 2,90 Mk., gespickte  
 Hasenrücken 1,40—1,75 Mk., Hasenkeulen Paar  
 1,20—1,50 Mk., Hasenläufchen Paar 15—50 Pf.

**Hochfeine frisch gespickte Rehrücken,**  
 Stück 8—10 Mk., getheilt, Stücke von 2—4 Mk.,  
 Rehkeulen à 5,50—7,00 Mk.,  
 Rehblätter à 1,50—1,80 Mk.

**Gänse, Pfund 53—55 Pf.**  
 Besonders schöne frische feiste Fasanen  
 Hähne Stück 4,00—4,40 Mk.  
 Hennen „ 3,30—3,60 „  
 Ital. Perthühner à 2,80—3,20 Mk.  
 Schnepfen, Becassinen, Krammetsvögel,  
 Schneehühner, Haselhühner, Birkhühner.

**Feinste grosse junge Florentiner Tauben,**  
 Stück 1,00—1,20 Mk.

**Hochfeine grosse junge Truthähne,**  
 à 6—10 Mk.

**Hochfeine Truthennen, à 4—7 Mk.**  
 Junge Brathühner, Koehühner, Enten.

**Hochf. pomm. geräuch. Gänsebrüste,**  
 rothschnittig u. ohne Rand, Pfd. 2 Mk. im Ganzen.  
 Geräucherte Gänsekeulen, Stück 80—120 Pf.

**Täglich frische Braten**  
 und Aufschnitt aller feinsten in- u. ausländischer  
 Wurst- u. Fleischwaaren, Pasteten, Galantinen  
 etc. zu sehr niedrigen Preisen.

**Täglich frische Sardellen- und Anchovy-Butter.**  
 Frisch garnirte Liptauer, fr. Hummer-Majonnaisc.  
 Frischer italienischer und russischer Salat.  
 Fein garnirte Platten aller Art.

**Prachtv. frischen franz. Kopfsalat.**  
 Pariser Artischocken, Bleichsellerie,  
 frischer Blumenkohl, frische Champignons,  
 frische Gurken, frischen Rosenkohl,  
 frische Teltower Rüben, gesunde Maronen,  
 grösste Oporto-Zwiebeln, frische Tomaten.

**Prachtvolle echte Tyroler Tafel-Aepfel,**  
**Echte Calvilles-Aepfel**  
 zu sehr mässigen Preisen.  
 Feinste St. Niquel-Ananas.  
 Schöne reife Bananen.  
 Grosse sehr süsse Mandarinen.  
 Feine Messina-Apfelsinen.

**Stenographische Aufnahmen**  
 von Verhandlungen, Vorträgen, Dictaten u. übernimmt mein  
**Stenographisches Bureau.**  
 Glacisstrasse 3. E. Preische.

# Sächsische Handelsbank.

**Aktien-Kapital: Mark 9,000,000,**  
 wovon Mark 5,250,000 eingezahlt.

Wir vergüten bis auf Weiteres für Baareinlagen auf Depositionsbuch

bei täglicher Verfügung . . . . .	3 % Zinsen p. a.
bei einmonatlicher Kündigung . . . . .	3 1/2 % Zinsen p. a.
bei dreimonatlicher Kündigung . . . . .	4 % Zinsen p. a.

Wir empfehlen uns ferner

- zum An- und Verkauf von Staats- und Werthpapieren,
- zur Annahme offener und geschlossener Depots,
- zur Gewährung von Darlehen auf Werthpapiere,
- zur Gewährung von Darlehen auf andere Sicherheiten,
- zur Einlösung von Coupons und Dividendenscheinen,
- zur Diskontirung von Wechsleln und Eröffnung von laufenden Rechnungen.

**Sächsische Handelsbank,**  
 Seestrassc 7.

Seite 12 „Dresdener Nachrichten“ Seite 12  
 Freitag, 20. Januar 1899 Nr. 20

## Bekanntmachung.

Die beim Verdictungsbaue der Leisnig-Chemischer Straße in  
 Ottendorf bei Wittroda auszuführenden

### Erd-, Fels-, Maurer- und Versteinungs-Arbeiten

einchl. der Lieferung der Baumaterialien für die Mauerungen  
 sollen im Wege der Unternehmung mit Vorbehalt der Auswahl unter  
 den Bewerbern vergeben werden.  
 Die Länge der in der Straße 7,5 m breit herzustellenden Straße  
 beträgt rund 100 m, die gesammte Mauerwerkslänge rund 5700 cbm.  
 Die Bauzeichnungen liegen im Geschäftszimmer der mitunter-  
 zeichneten königlichen Straßen- und Wasserbau-Inspektion (Granna  
 — Obergasse 45 — an Werktagen während der gewöhnlichen  
 Amtsstunden zur Einsicht aus, die Bedingungenanschlüsse und Aus-  
 führungsbedingungen können gegen Erstattung der Herstellungskosten  
 darselbst entnommen werden.  
 Die ausgefüllten Bedingungenanschlüsse sind mit den unter-  
 schrifteten Bedingungen zu versehen

**den 31. Januar 1899, Nachm. 5 Uhr**  
 verschlossen und postgebührenfrei mit der Aufschrift:  
 „Berichtigungsbau Ottendorf“

im Amtszimmer der königlichen Bauverwaltung in Köhlich —  
 Schlossgebäude — einzuweisen. Den Bewerbern steht es frei, zur  
 angegebenen Zeit der Einsicht der Angebote beizuwohnen.  
 Die Bewerber bleiben bis zum 11. Februar 1899 an ihre  
 Angebote gebunden und haben sie als abgelehnt zu betrachten,  
 wenn bis dahin eine Antwort nicht erfolgt ist.

Granna und Köhlich, den 17. Januar 1899.  
**Königl. Strassen- und Wasser-Bauinspektion.**  
 Köhler.  
 Königl. Bauverwaltung.  
 Voigt.

### Konditoren - Kreis - Innung (Zwangs-Innung) zu Dresden.

Nachdem von der Königl. Reichshauptmannschaft Dresden das  
 Statut für die am 1. Januar 1899 in Kraft getretene Konditoren-  
 (Zwangs-) Kreis-Innung zu Dresden genehmigt worden ist, werden die  
 Mitglieder derselben hiermit eingeladen, zu der

**Dienstag, den 24. Januar 1899, Nachm. 4 1/2 Uhr,**  
 in dem Restaurant „Drei Raben“ (Schweichalle), Dresden,  
 (Kartenstraße Nr. 2), stattfindenden ersten Innungs-Versammlung  
 sich einzufinden.

**Tages-Ordnung:**  
 1. Wahl der Vorstandsmitglieder. 2. Wahl der Innungsmit-  
 glieder in den Ausschuss für das Geschloß- und Nebengebäude.  
 3. Wahl der Innungsmitglieder in den Ausschuss für das Schlüssels-  
 weien. 4. Eventuelle Anträge. 5. Sonstiges.  
 Der Innung gehören als Mitglieder an alle diejenigen, welche  
 das Konditoren- und Lebküchler-Handwerk oder die hand-  
 werksmäßige Herstellung von Zuckerwaaren, Waffeln und  
 Marzipanwaaren in dem Bezirke der Kgl. Reichshauptmann-  
 schaft Dresden selbstständig betreiben, wenn dieselben auch  
 Gehilfen oder Lehrlinge nicht beschäftigen.  
 Die Wahl der Vorstandsmitglieder erfolgt unter Leitung eines  
 Beirates der Ausschussbehörde, des Rathes zu Dresden.  
 Allseitiges Erscheinen ist erwünscht. Als Ausweis  
 über die Mitgliedschaft bei der Innung ist die Gewerbebeson-  
 derbescheinigung vorzulegen.  
 Dresden, den 19. Januar 1899.  
**B. Hüfert.**  
 Oberrichter der bisherigen Konditoren-Kreis-Innung  
 zu Dresden,  
 mit der Genehmigung beauftragt.

<p><b>Stutzflügel,</b>          Prachtflügel, berühmte Alina,          bill. verkauft. <b>Stolzmann,</b>          Johann-Georgen-Allee 13, pt. —          Theilzahlung gestattet.</p>	<p><b>Dachshunde,</b>          schwarze u. braune Abz., Hund          7 Mon., Hündin 3 J. alt, scharfe          Jagdhündin, pass. für Jäger u.          Th. u. J. T. 557 Exp. d. Bl.</p>
<p><b>100—150 Qtr. Vollmilch</b>          werden gesucht. Offerten unter          H. J. 524 in d. Exped. d. Bl.          erbeten.</p>	<p><b>1 Pferd,</b>          unter mehreren die Wahl, in          jeden Zug fassend, als überausbillig          billig zu verk. Thallst. J. part.</p>

Mittwoch den 25. Januar 1899 Vormittags 10 Uhr  
 soll eine

### Eaden-Einrichtung

bestehend aus: 1 Ledentisch und 2 Regalen mit 200 Kästen gegen  
 sofortige Bezahlung zwangsweise versteigert werden.  
 Sammelort: Hotel zur Post.  
 Senefeld, den 18. Januar 1899.

Der Gerichtsvollzieher beim königlichen Amtsgerichte.  
 Alt. Kupfer.

### Zander, Lachse

junge, zarte Truten,  
 Enten,  
 Schnee- und Haselhühner  
 zu billigen Preisen,  
 emvina frische Sendung  
**Russische Handlung**  
 Dresden, Reitbahnstraße 1.

### Caviar

aus Originalfässern  
 echt Astrachaner  
**Caviar**  
 ganz außerordentliches  
 Pfd. 6, 8, 10 und 12 Mk.  
**Malossol,**  
 feiner, ungefalt. Pfd. 7 u. 9 1/2 Mk.

### f. geräuch. Lachs,

Pfd. 2,00.  
**Rheinlachs,**  
 Pfd. 5,00.  
 Wöchentlich!!  
 3mal frische Galle'sche Blut-  
 Leber- und Zwiebelwurst.  
 Neu:  
 Mat und Gering in Geler,  
 Nicenbrud., Appetitstid u.  
 Heute frischen  
**Silberlachs,** 1 Mk.,  
 ausgewogen Pfd. 1,20.  
**Tafel-Zander 0,60.**

### Zwillings- Gas-Motor!

Gebrauchter, gut erhalt.  
 Zwillings-Motor, 8—20  
 Pferdekraft, mögl. Deuts-  
 oder Hille-Fabrikat, mit  
 fassender Huams, sofort  
 gegen Kasse zu kaufen ge-  
 sucht. Th. unter X. 206 be-  
 handelt der „Invalidentant“  
 Dresden.

### Schellfisch,

Pfd. 10 Pf.

### Seedorsch,

Pfd. 30 Pf.

### Zander,

Pfd. 60 Pf.  
 hochfeine Konserb.

### Matjesheringe,

Stück 24, 25, 30 Pf.

### Salzheringe,

Stück 6, 7, 8, 10 Pf.  
 10 Stück 55, 65, 75, 85 Pf.  
 nur milchene zum Marinieren  
 Stück 7, 8, 10 Pf.

### Kieler Spotten,

Pfd. 80 Pf.

### Schlei-Pöcklinge,

Stück 7, 8, 10 Pf.  
 Lachsbrötlinge, Lachsheringe  
 Mundern, ger. Hefe  
 empfiehlt C. G. Kühnel.  
 Wer billig bauen will, kauft  
**Thüren u. Fenster,**  
 gebrauchte, am billigsten  
 Rosenstrasse 13.  
 B. Müller, im Hofe.

### Tafelwagen,

noch in gutem Zustande, unter  
 weichen die Wahl, 40 u. 50 Ctr.  
 Tragkraft, liegen zum Verkauf  
 Mannstraße 61.  
**Costume,**  
 elegant, die, fertigt Elise  
 Günther, Domänenstr. 11, 2  
 Circusstraße 11, 2

Uffe  
 Cel  
 mit mögl.  
 u. d. i.  
 ungen  
 Löban  
 S. G. B.  
 Le  
 1. Sanit.  
 2. med.  
 3. ge  
 4. arbeit.  
 U  
 C. G.  
 leistung  
 Ce  
 Gerich.  
 lacht für  
 sehr gün  
 ungen c  
 eneratid  
 R  
 Ins  
 Auch die  
 fühlten  
 ichte un  
 Gebe  
 gründet  
 gef. C  
 unter J  
 Rudo  
 Dresde  
 K  
 Stelle  
 vom Ver  
 Hand  
 z  
 Die gro  
 handbe  
 (abst) b  
 mit 10  
 Stellen  
 Begrüden  
 z  
 Frede  
 Sim  
 viele Be  
 bis 500 r.  
 theils sch  
 Scholau  
 Gerich  
 lacht  
 7. Prod  
 Von  
 Gage  
 schlid  
 fügen  
 A  
 durch  
 Vogt  
 unter  
 Junge  
 J. 25 Ja  
 von 1. J.  
 über ab  
 Wirt  
 Spät bei  
 Berthe  
 Hofmann  
 in die Gr  
 Hr. Post  
 G  
 Heide u.  
 Weg 18  
 Bar  
 mit hiesig  
 land und  
 in Braun  
 wird von  
 zu 1. J.  
 Hof. Ch.  
 Hofmann.  
 Exp. d. Bl.  
 Pl  
 für Kupfer  
 werden ge  
 Krüger.  
 Gräfe  
 lacht  
 bei Galtm  
 250 pr. D.  
 a. G. G.  
 Gar  
 finden in  
 sehr lohn  
 A. J.  
 Str  
 Grieban







**Geldverkehr.**  
 Zur Veranlassung einer kott-  
 gehenden **Accidenz-**  
**Druckerei** wird ein  
**Theilhaber**  
 gesucht. Gef. Offerten unter  
 N. A. 562 Exped. d. Bl.  
**25,000 Mark**  
 1. Hypothek **51,000 Mark**, in 10 bis  
 15% sofort gerührt. Gef. Off.  
 unter **J. T. 256** erbeten an  
 „Invalidentant“ Dresden.

**Sichere Kapitalanlage.**  
 8-10000 Mark zu 5% auf gutes  
 Pfandhaus Dresden als Hypothek.  
 Besucht. Off. mit **B. K. 561**  
 Haasenstein & Vogler, A.-G.,  
 Dresden erbeten.

**5000 Mk. Damnum.**  
 Auf meine Baustellen in besserer  
 Lage habe ich sofort noch  
**28,000 Mk. zu 5 Proz.**,  
 einige Zeit fest und würde event.  
 auch etwas mit annehmen.  
 Besucht. Off. erbet. u. **B. L. 565** an  
 Haasenstein & Vogler,  
 A.-G., Dresden.

**Vermiethungen.**  
**Hochparterre**  
 in Vorstadt, bis etwa 600 Mk.,  
 stehen 2. Etage bald auf  
 neuer zu mieten. Offerten erbet.  
 unter **D. B. 190** an Rudolf  
 Mosse, Dresden.

**Riesa.**  
**Ein feiner Laden**  
 in besserer Lage der Stadt, in  
 welchem 6 Jahre Nervengarderober-  
 u. Wollwaren-Geschäft flott be-  
 trieben wurde, ist fruchtbar, halb-  
 anderweitig od. 1. April zu ver-  
 mieten. Ledereinstichung kann  
 preiswerth mit übernommen werden.  
 Näh. Auskunft ertheilt der  
 Besitzer **Moritz Kupfer** in  
 Riesa, Hauptstraße.

**Fabrik-Raum,**  
 hell, 3-400 qm groß, für ruhigen  
 Betrieb, per 1. Oktober zu  
 mieten gesucht.  
 Eventuell würde man sich mit  
 Haumeister behufs Neubaus mit  
 Wohnhaus in Verbindung setzen.  
 Off. mit Preis-  
 angabe unter **K. B. 563** in  
 die Exp. d. Bl. erbeten.

**Blumen-,  
 Produkten-,  
 Uhrmacher-  
 Läden,**  
 auch für Conditorei,  
 passend, an bestem Platz  
 Dresden gelegen, zu  
 vermieten. Off. unter  
**K. E. 261** erbet. an  
 den „Invalidentant“  
 Dresden.

Weniger Herr sucht ein kleines  
 Zimmer für 1. März. Ab-  
 bitte abzugeben. mit **K. K. 269**  
 „Invalidentant“ Dresden.  
 Herr, gebild. Herr findet bei ein-  
 zel. u. 2. Dame einen Wohnung  
 mit gewisshafter Pension  
 in Dresden. Off. mit **H. L.**  
 228 in der „Invalidentant“  
 Dresden, Seiten 5.

**Nähe Johannesstr.**  
**Wohnung,**  
 2 od. 3 Zimmer, Küche, Bad,  
 per 1. Februar gesucht. Preis-  
 2000 bis 2500. Off. unter **W. P. 718** an  
 Haasenstein & Vogler,  
 A.-G., Berlin SW. 19 erbet.

**Nähe Birnauer Platz**  
**kleiner Laden**  
 Wohnung u. Schlafz., zusammen  
 od. getheilt, unter günst. Beding.,  
 bis Juli zu vermieten. Zu er-  
 fragen Christianstr. 32, 1.

**freundl. Zimmer**  
 bei guter Familie oder einzelner  
 Dame, welche sich aus Erwerb  
 vermietet. Gef. Off. mit Preis-  
 angabe erbeten u. **H. B. 222**  
 „Invalidentant“ Dresden.

**Eckladen**  
 mit Wohnraum, in Mitte Pirnas  
 gelegen, sofort zu vermieten.  
 Kirchplatz 1.

**Moritzstrasse 14.**  
 Grundstück der König Johannstr. ist die geräumige  
 zweite Etage per 1. April 1899 zu vermieten.  
 Derselbe eignet sich zu Wohn- und Geschäftszwecken. Näh-  
 berechtigt bei **Gustav Hitzschold**, im Rentor.

**Ein Eckladen**  
 mit 3 großen Schaufenstern und  
 2 kleinere Läden in besserer  
 Lage in Pitzau sind zu ver-  
 mieten. Näheres mit Angabe d.  
 Branche u. Z. 25 an die „Zit.  
 Morgen-Beilage“ in Pitzau.

**Wohnung.**  
 Eine 1. Etage, bestehend aus 2  
 Z., 2 K., K., K., K., K., K., K., K.,  
 nicht zu hoch, in ganz od. geh.  
 Lage, in Pitzau, Nr. 1, 6, 7, 8,  
 Nr. Neudorfstr. 21 B. Nähe.

**Neubertstr. 19,**  
 Johannstadt, habe eine Wohnung  
 mit 1. 480 Mk., in 1. Etage m.  
 Balkon 1. 680 Mk., in 2. Et. m.  
 Balkon 1. 500 Mk. zu vermieten.  
 Näh. h. Haasem. Lehmer 3. Et. 1.

**Villenkolonie**  
**Lössnitz**  
 bei Dresden.  
**Schöne Wohnungen**  
 zu vermieten  
 — sämtlich mit Garten und  
 Zubehör —  
 für sofort:  
**Eine Villa:** 10 Zimmer, Bade-  
 zimmer, div. Kammern, Küche,  
 Waschküche, Veranda, Balkon  
 etc., Preis 1250 Mark;  
**für 1. April 1899:**  
**Eine 2. Etage:** 5 Zimmer,  
 Küche, Speisekammer, Boden-  
 kammer, Balkon etc., Preis 600 Mk.;  
**Eine 2. Etage:** 5 Zimmer, 2  
 Kammern, Küche, Speisekammer,  
 Balkon etc., Preis 670 Mk.  
 Näheres bei

**Gebr. Ziller,**  
 Baumeister,  
 Oberlössnitz - Radebeul,  
 Hauptstraße 2 u. 3.  
 Wohnstation „Weintraube“ der  
 Leipziger-Dresdener Eisenbahn.

**2 Läden**  
 mit Wohnung, in verkehrs-  
 reichster Lage von Neudorfstr.,  
 Ecke von 3 Straßen, von, auch  
 als Filiale, sind sofort oder zum  
 1. April zu vermieten. Näh.  
 berechtigt Ledemeyer Nr. 1.

**In meinem Neubau Zwidau**  
 Wilhelmstr. 7, beste Geschäftslage,  
 in eine 1. Etage mit 1 Schaufen-  
 stern, per 1. April zu verm.  
 Offerten unter **L. Z. 80** an  
 Rudolf Mosse, Zwidau i. S.

**Ein möbliertes Zimmer**  
 in Nähe v. Tippoldswald, Platz  
 per 1. Februar gesucht. Näheres  
 mit Preisangabe bei Naumann,  
 Schützenstraße 11.

**Sommerwohnung,**  
 ohne Möbel, mit Stalla, Kamin,  
 bald zu mieten gesucht. Off.  
 mit **J. C. 511** Exped. d. Bl.

**Laden**  
 sof. zu vermieten.  
 Beste Lage Seefstraße.  
 Miete 1500 Mark.  
 Gediegene Einrichtung ist zum  
 Selbstkostenpreis zu verkaufen.  
 Off. mit **B. O. 568** an  
 Haasenstein & Vogler,  
 A.-G., Dresden.

**Weinböhle.**  
 1. April od. eine 1. Etage, 4  
 Zimmer, Küche, Bodenlamm u.  
 Keller für 300 Mk. zu vermieten.  
 Näheres Vahlfeldstr. 226 im  
 Geschäft.

**Stallung**  
 für 6 Pferde zu vermieten, auf  
 Damm bei Pitzau (Weg Georgen-  
 Allee Nr. 3). Näheres i. Cigarren-  
 geschäft deselbst.

**Verkaufe mein großes**  
**Geschäftszinshaus**  
 gegen einen Gasthof oder Ball-  
 etablissement, wenn etwas Baar  
 zugeführt wird. Off. u. **N. C. 95**  
 Nr. Exp. d. Bl. an Klosterstraße 5.

**Ein**  
**Edwöhnhaus,**  
 auch zu jed. Zweck pass., mit Ein-  
 fahrt u. Stallung, in einer klein.  
 Handels- u. Industriegegend des  
 ob. Erzgeb., ist Alters wegen unter  
 Brandstätte zu verkaufen. Ein-  
 nahmen sehr. Anzahl. 4-5000 Mk.  
 Offerten erbet. unter **D. 588** an  
 Haasenstein u. Vogler,  
 A.-G., Chemnitz.

**Borzügliche Eckbaustelle**  
 in Landgegend für 12,500 Mk.  
 sofort zu verkaufen. Näh.  
 mit **J. V. 559** Exped. d. Bl.

**Verkaufe**  
 mein in einem neuen Vorort von  
 Dresden gelegenes neues  
**Zinshaus**  
 mit großem Laden, sehr geeignet  
 für Delikatessen und Brodten,  
 wegen ganz besonderer Verhältnisse  
 halber sehr billig. Brandstätte  
 25000 Mk., Miete 2000 Mk., Preis  
 11,000 Mk., alles voll bemittelt.  
 Abgang kann sofort erfolgen.  
 Offert. mit **D. B. 7280** an  
 Rudolf Mosse, Dresden.

**Restaur.-Grundst.-**  
**Verkauf.**  
 Wegen Todesfalls verl. mein  
 feiner, elegant. Restaur.-Grundst.  
 in besserer Lage einer Garten-  
 u. Parkgegend. Preis 20,000 Mk.,  
 in 10 Jahren zu 10-12,000 Mk.  
 Off. unter **D. M. 7290** an  
 Rudolf Mosse, Dresden.

**Verkaufe meine sehr günstig ge-**  
**legenen Baustellen** in  
 Dresden-Neudorf, sofort bebau-  
 bar mit Rechenmauer, eine od. u.  
 eine Anbaufläche. Jeder Preis  
 40,000 Mk., Anzahlung 10,000 Mk.  
 Offerten unter **J. D. 512** in  
 die Exp. d. Bl.

**Hotel**  
 mittl. Ranges  
 in Jena, altrenom. Geschäft,  
 mit 4 Gasts. und 13 Zimmern,  
 sehr gut. Fremdenverehr., 800 Stk.  
 Bier- u. sonst. gut. Umsatz, ver-  
 breitet, bei nur 10,000 Mk. Anz.  
 u. vollst. gewaschenen Substanz.  
 Interessenten sofort alles Nähere.  
**Franz Meyer, Jena.**

**Günstiges**  
**Angebot für**  
**Restaurateure.**  
 Restaurationsgrundstück,  
 prächtige Lage, Centrum Dres-  
 den-N., best. Umsatz, idiosyncr.  
 Rentor, verl. sofort bei 10-12,000  
 Mk. Anzahlung für 65,000 Mk.  
 Grundstück in vorz. Lage, enthält  
 u. beträgt 2100 Mark Ertragsfähig.  
 Substanz einigst. Restorations-  
 geb. Off. erbet. u. **J. K. 518**  
 Exped. d. Bl. erbeten.

**Eleg. Villa,**  
 vornehm Lage, mit Garten und  
 Stallung oder Platz dafür zu  
 kaufen gesucht. Off. u. **J. B.**  
 510 in die Exp. d. Bl.

**Bäckerei-**  
**Grundstück**  
 in verkehrsreich. Lage der inneren  
 Stadt in weichen Anbauverhältnis  
 nach Anzeigen zu verkaufen. Näh.  
 Fernrohrstraße 2.

**Kolonialwaren-**  
**Geschäft**  
 mit Laden, etwas Treppen und  
 anderer guter Nebenanlage,  
 in sehr guter Lage einer lebhaften  
 Industriegegend Sachsens, aber  
 17 Jahre besteh., ca. 21,000 Mk.  
 Umsatz bei gutem Nutzen, in  
 mit hübschem Hausgrundstück u.  
 Garten anderer Unternehmung  
 halber baldmöglichst billig zu ver-  
 kaufen. Ertragsf. 9-12,000 Mk.  
 Streng verlies. Geschäft. — Nur  
 ernsthafte Selbstkäufer erfahren  
 Näheres unter **Nr. 1002** durch  
 Haasenstein & Vogler,  
 (A.-G.), Dresden.

**Ein schön gebautes Geschäfts-**  
**und Garten-**  
**Grundstück,**  
 an der Hauptstr. gelegen, ist be-  
 sonderer Beth. halber zu verkaufen.  
 Es liegt in Vorort Dresden,  
 hauptsächlich für Kaufmann, nicht  
 viel Konkurrenz, kommt für jeden  
 Geschäftsmann passend. Off. u.  
**J. W. 560** Exped. d. Bl.

**Hôtel**  
 ersten Ranges, in guter Lage Dres-  
 dens, soll zum  
**1. April d. J.**  
 anderweitig verpachtet werden. Pacht-  
 summe 18,000 Mk. Inventarwerth  
 ca. 50,000 Mk. Gef. Offerten mit  
**D. G. 195** an Rudolf Mosse,  
 Dresden, erbeten.

**Restaurations-Verpachtung.**  
 Ein feines Restaurant mit vielen Fremdenverkehr, Vertheilung  
 und Verkauf von Kaffee, nachweisbarem bedeutendem Ver-  
 dienst, fruchtbar halber zu verpachten. Adressen unter **G. E.** von  
 langend Pirna.

**Saubere**  
**Villa,**  
 beste Lage Antonstadt, mit zwei  
 Familien, mit großem Garten,  
 ist bei 25,000 Mk. Anzahlung zu  
 verkaufen und zugleich beziehb-  
 ar. Anz. erbet. u. **D. C. 191**  
 Rudolf Mosse, Dresden.

**Haus-Grundstück**  
 zu verkaufen,  
 große, schöne Einmünd. u. Hinter-  
 land über 3 Baustellen, was zu  
 weiterer baulicher Ausnutzung.  
 Preis 101,000 Mk.  
 Miete 6,000 Mk.  
 Anzahl. 10,000 Mk.  
 Off. erbet. u. **O. C. 5** in die  
 Exp. d. Bl. an Klosterstraße 5.

**Restaurant**  
 oder klein. Gasthof  
 zu kaufen gesucht bei 20-30,000  
 Anzahl. Näheres erbet. ohne  
 baubehaltene 1. Compot.

**Geschäfts-**  
**An- und Verkäufe.**  
**Bäckerei-Verkauf.**  
 In e. verkehrsreichen Vorort  
 von Meissen in Verhältn. halber  
 eine florierende Bäckerei sofort  
 zu verkaufen. Umsatz wöchentlich  
 900 Trogel Weizenmehl u. 11-12  
 Zehntel Brot, auch viel Kuchen-  
 bäckerei und guter Anzeigehandel.  
 Offerten unter **H. G. 27** an  
 die Anz.-Exp. von Friedr.  
 Cismann, Meissen, erbeten.

**Fahrradgeschäft**  
 in besserer Lage Dresden, schöner  
 Laden mit Hinterhaus, für Me-  
 chaniker passend, billig zu ver-  
 kaufen. Off. u. **W. F. 780** Exped. d. Bl.

**oder groß. Infratives**  
**Geschäft,**  
 Fabrikgeschäft bevorzugt,  
 suche ich in H. Anzahlung  
 zu kaufen. Besucht. Off. u.  
**F. E. an Haasenstein & Vogler,**  
 A.-G., Dresden, zu senden.

**Fleischerei-**  
**Verpachtung.**  
 Wegen Zurückziehung verpachtet  
 mein an guter Verkehrsgegend ge-  
 legenes Fleisch- u. Wurstgeschäft.  
 Offerten mit **D. L. 113**  
 in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Produkten-Geschäft**  
 mit anstehender Wohnung, fünf  
 Jahre in einer Hand, Preis 2500  
 Mk., ist od. 1. April zu verkaufen.  
 Off. mit **D. J. 132** in die  
 Exp. d. Bl.

**Für Wirthe**  
**und Oberkellner!**  
 Ich beabsichtige mein großes  
 elegantes Restaurant  
 und Café  
 mit enormem Umsatz an sehr  
 tüchtigen Mann zu verp. Objekt  
 befindet sich in gr. id. Industrie-  
 geog. und ist eine Goldgrube.  
 Off. u. „Café“ an **Willis's**  
**Bureau, Erfurt.**

**Geschäfts-**  
**Verkauf.**  
 Ein gutgehendes Kohlen-,  
 Getreide- und Futtermittel-  
 geschäft mit eigener Gleisanlage,  
 schönem Wohnhaus und Nieder-  
 lagerhäusern, hieselbst Bauland u.  
 Gleisanlage, zu Fabrik passend,  
 zu verkaufen. Kellertant wollen  
 sich gefälligst an Restaurateur  
**Benedix, Bahnhof Deutsch-**  
**schensbrunn** wenden.

**Wegen Krankheit**  
 ist ein bei **Chocoladengeschäft**  
 mit Wohn. sofort billig zu ver-  
 kaufen. Offerten unter **H. H. 226**  
 „Invalidentant“ Dresden.  
**Besseres Restaurant** i. gr. St.  
 Stadt Anhalts (ca. 5,000  
 Gm.), in bester Verkehrsgegend,  
 12,000 Mk. Anz. zu verp. Off. mit  
**G. 3846** an die Exp. d. Bl. d.

Seite 16 „Dresdener Nachrichten“ Seite 16  
 Freitag, 20. Januar 1899 Nr. 20

Cr  
 Regatten,  
 Four in  
 Wasch-Cr  
 Wisbert,  
 Katalog  
 gratis,  
 Auswahl  
 sendung  
 bereitwillig  
 Lag  
 Kellner-  
 Ba  
 Heber  
 aufstellb  
 Wem  
 Wasser.  
 G  
 G  
 Kn  
 Königs  
 Sch  
 3. gest  
 Pils  
 Kno  
 sehr fei  
 21.24  
 22.20  
 Schn  
 gewogen  
 252  
 26.2  
 60 P  
 gegen  
 H. R. Müller, Weimar  
 F  
 K  
 P  
 Por  
 für  
 17  
 Gar  
 und  
 stei  
 2  
 we  
 mit  
 A



# Cravatten.

Regattes, hell und dunkel etc. . . . . 75 Pf.  
 Four in Hands (Selbstbinder) . . . . . 50 "  
 Wasch-Cravatten, neue Dessins . . . . . 30 "



Wisbert, neueste Façon, drückt sich nicht . . . . . 1 Mark.

**Katalog** franko und gratis, Auswahl-sendungen bereitwilligst.  
 Auch wird sehr grosse Cravat-Einheits-Mark aufmerksam gemacht.  
 noch auf die Kollektionen zu m. preise von 1 Mark gemacht.  
**Sendungen** nach auswärts schnellstens und gegen Nachnahme.

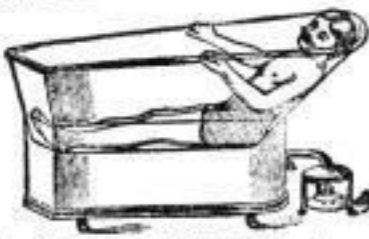
Lager feiner und feinsten Cravatten.  
 Kellner- und Diener-Cravatten von 10 Pfennigen an.



Comfortabelste Radfahrbahn:  
 „Gloria-Fahrradballen“,  
 Kurt Promnitz,  
 5 Victoriastrasse 5.

## Patent-Bade-Einrichtung mit Spiritusheizung.

Überall auffindbar. Wenig Wasser. Keine Öle nötig. Wenig Spiritusverbrauch.



Preis 60 Mark.  
 Prospekt gratis durch die Fabrikanten für Wasser, Dampf- und Heissluftbäder.  
**Knoke & Dressler, Dresden,**  
 Königl. Hoflieferanten,  
 König Johannstrasse, Ecke Pirnaischer Platz.

Schuhwarenhans  
 „gestiefelten Gater“,  
 Pillnitzerstrasse 60.

Kinder-Knopf-Stiefel,  
 sehr feste, genagelte Waare,  
 21/24 25/26 27/35  
 Nr. 230. Nr. 270. Nr. 330-420.

Schnür-Stiefel,  
 genagelte, ganz solide Qualität,  
 25/26 27/35  
 Nr. 270. Nr. 330-420.

60 Pillnitzerstr. 60  
 gegenüber d. Neuest. Nachr.



Nur die anerkannt besten  
**Acetylen-Artikel**  
 von H. R. Müller, Weimar.  
 Wagen- u. Fahrradlat., Tisch- u. Wandlamp.,  
 Gas- u. Kochgas-, Kronen, Lampen etc., alle  
 Gähne, Oxydhydrog. od. Lichtstärker.  
 Preislisten gratis. Jeden Posten Carbid.  
 Vertreter gesucht.

## Für Lithographische und Kunstdruck-Anstalten!

Aus der in meinen Besitz übergegangenen Dr. Porthelm'schen Konkursmasse (Leipziger Kunstdruck-Anstalt in Leipzig) offerire billigst:  
 17 Stück diverse lithogr. Schnellpressen, div. Handdruckpressen, Kniehebelpressen, Präge- und Stanzmaschinen, 32,000 Stück Originalsteine in verschiedenen Formaten etc.

Die Maschinen etc. können jeder Zeit besichtigt werden und bitte verehrte Liebhaber, sich baldigst mit mir direkt in Verbindung zu setzen.

**Anton Hamel, Chemnitz i. S.,**  
 Friedrichstraße.

# Reste

von wollenen und halbwollenen Kleiderstoffen, sowie von Seiden- Stoffen.

# Reste

von Lama, Rockflanellen und Barchent.

# Reste

von Stoffen für Bett- und Leib-Wäsche.

# Reste

von Gardinen und Möbel-Stoffen.

# Reste

von Mäntel- und Herren-Anzug-Stoffen.

# Reste

haben sich beim Weihnachts-Geschäft in grossen Quanten angehäuft und sind

# Reste

aus sämtlichen Lägern, um vor der Inventur möglichst zu räumen, zu abnorm billigen Netto-Preisen in der

## Rester-Abtheilung

zum Verkauf gestellt.

**Robert Bernhardt**  
 Freiburger Platz 20.

## Frack-Verleih-Magazin

von C. Ehrhardt, Schneidermeister,  
 große Brüdergasse 15, II., empfiehlt sein reichhaltiges Lager  
 neuer und eleganter Frack- und Gehrock-Anzüge sowie Cylinder-  
 Hüte einer geneigten Beachtung. Fernsprecher I. 888.

**H. Brändler, Zahnfüller, Schulgasse 3, II.,**  
 nahe Dolbeimplatz.

## Waltershausen in Thüringen. Schwerdt'sches Mädchenpensionat.

Staatlich genehmigtes, familienartiges Pensionat für junge Mädchen im Alter von 10 bis 17 J., besteht seit 1872. Eigenes, wohlgeordnetes Haus mit grossem Garten, in schöner, gesunder Lage, am Fuße des Thür. Waldes. Geben. Unterricht: Deutsch, Französisch, Englisch, Musik, Malen und Umhangsformen werden befördert. Berücksichtigt. Aufmerksame Körperpflege. Deutsche, Franz. und engl. Lehrerin im Hause. Referenzen, Bericht. Prospekt durch die Vorsteherinnen **Toni und Emmy Fülle.**

## Dresdner Glas-Manufaktur Sahre & Tümmler,

Fernsprecher I, 1280.

Friedrichstrasse Nr. 4.

empfehlen Kristallvieneelglas für Schanfenster, befestigtes Zwiengelglas, weiches, buntes und gemattertes Fensterglas, Rohhautglas für Verdachungen, schwarzes massiv Zwiengelglas zu Firmenstempeln, Schaufensterzweigel u. Schanfensterplatten mit und ohne geschliffene Kanten.

Verzierte abgepasste Scheiben für Türen, Fenster und Windfänge.

Fabrik von Glas- u. Metall-Buchstaben, Dampf-Glasmahlerei und Sandbläserei, Glasfirmen und Glas-Transparenten für Laternen, Wappen, Jalouien.

## Grabplatten

in schwarzem Marmorglas mit Aufschrift.

## Für Masken-Bälle

## Gesichts-Masken

als:  
 Dominos, Nasen, Bärte u. s. w.,  
 als:  
 Kopfbedeckungen  
 und  
 Fächer

## J. Bargou Söhne

Wilsdrufferstr. 54, am Postplatz.



eigener sorgfältiger Anfertigung:

Wendchen 30 St., Jüdchen 30 St., Ländchen 30 St., rosa Ziedbettchen 140 St., weiße Ziedbettchen 140 St. (auch sehr geputzt), Wickelbinder 60 St., Bade-tücher von Zwillingen von 120 an, ununterbrochene viele Unterlagen 25, 35 St., Gummi-Unterlagen 10, 50, 65 St., gedämmte Windeln 30 St., fertige Bettdeckenbezüge in reizendem rosa Röber, sowie weiß Damast und Stangen-leinen, fertige kleine Zusetze.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
 Dresden, Schreibergasse 3.

## Speise-Pfefferkuchen,

3- und 6-St. Stücken (hell oder dunkel) 40 % bis 50 % an jede Post. **Albin Koellner, nur Moritzstrasse 2,** neben Hotel Stadt Rom.



80 Billnigerstraße 80

in der

Durus-Verde-Handlung

von **M. Westphal,**

kauft man nur erstklassige Pferde.

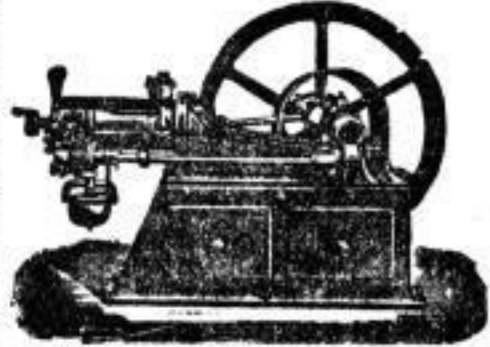
Seite 17 „Freiesche Nachrichten“ Seite 17  
 Freitag, 20. Januar 1899 — Nr. 20

# Kleider-Seide.

**Fortgelehrt Eingang v. Neubeiten**  
schwarz, weiß, farbige, glatt und gemustert.  
**Garantirt solid im Tragen.**  
Anerkant billigste Einkaufsquelle für gute Seidenstoffe.  
**Grefelder Sammet- u. Seidenhaus,**  
Seifert & Co.,  
Pragerstraße 28, 1. Etage.

Muster nach auswärtig franco.

# Otto's neue Motoren



**Gasmotorenfabrik Deutz**  
für Steinölgas, Holzgas, Wassergas, Generatorgas, Benzin, Solaröl und Petroleum in bekannter höchster Vollendung und Ausführung, mit geringstem Gasverbrauch.  
**Der General-Vertreter H. Berk,**  
Civil-Ingenieur, Chemnitz.  
Motoren-Lager: Theaterstraße 12.

## Die natürlichen Wildunger Mineralwässer

Der **Georg Victor- und Selenen-Quelle** sind als bewährt und unübertroffen bei allen **Nieren-, Blasen- u. Steinleiden**, sehr wirksam bei **Wagen- u. Darmkatarrhen, Störungen der Blutmischung, als Blutarmuth, Bleichsucht u. Wasser** künstlich in den Mineralwasserhandl. u. Apotheken, verfertigt in teils frischer Füllung die Unterzeichnete. Verkauft in 1898 über **975.000** Flaschen. Das im Handel vorkommende **angebliche Wildunger Salz** ist ein zum Theil unlässliches Fabrikat; aus diesem Quellen werden keine Salze bereit. Schriften gratis u. frei.  
**Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen-Aktion-Gesellschaft.**

## Pferde- u. Wagen-Berkeigerung wegen Konkurs

Königsbrückerstrasse Nr. 58.

Neu Freitag, 20. Januar, Vormittags von 10 Uhr an gelangen, zur Konkursmasse des Exeditors **Max Wackernagel** hier gehörig.

**17 gute Arbeitspferde nebst Geschirren,**  
**2 Paar Kuttschgeschirre,**

Sommer-, Winter- und Regendecken, Wagenfett, Stallstreu, 10 gut erhaltenen Rollwagen, 1 zweirädrige Federfahre, 3 Sackfaren, 1 Desimalwaage etc. zur Berkeigerung.  
**Bernhard Canzler,** Rechtsanwalter u. versch. Exarator.

## Ausverkauf wegen Konkurs

Altmarkt 2, 3. Etage.

Die zur **Wagner'schen Konkursmasse** gehörigen **Planinos und Flügel** in Nussbaum und schwarz werden zu weiter bedeutend herabgesetzten Preisen ausverkauft.  
**Bernhard Canzler,** Konkursverwalter.

**Kupferne Reservoirs**  
habe billig zu verkaufen.  
**Max Jacobsthal,**  
Wachschlichter, 29.

Anerkannt solide, tonische  
**Pianinos und Cab.-Flügel**  
in allen Preislagen bei langjähr. Garantie billigst zu verkaufen oder zu verheilen bei  
**Paul Werner,**  
Pragerstraße 42, 1.

**Sportwagen Turngeräthe.**  
**F. Bernh. Lange,**  
Amalienstr. - Ringstr.

**PATENTE etc.**  
bekannt, gewissenhaft durch **Patent-Anwalt Reichelt**  
Dresden-N. Hauptstr. 4.

Ein pracht. Stuhl Säulenvorbau  
sowohl für 45 M. zu verkaufen  
Streustraße 1, 2. Etage.

**Ein Feder- Tafel- Wagen,**  
30-40 Ctr. Tragkraft, sowie eine gr. wasserdicke Plane billig zu ver. bei **C. Richter,** Tischlermeister, Plauen - Dresden, Besitzerstraße 15.

**Damen-Maskengarderobe**  
fertig nach Maß und verleiht billigst **F. Püschner,** Bettingerstraße 52, part.



**Lederschuhwerk mit und ohne gelenkige Holzsohlen**

Ist das einzige Mittel, die Füße gegen Kälte u. zugleich gegen Nässe zu schützen.  
Stiefeletten für Kinder, mit Leder beschl., v. 2½ M. an.  
Stiefeletten für Damen, mit Leder beschl., v. 5 M. an.  
Stiefeletten für Herren, mit Leder beschl., von 6 M. an.



**Galloschen f. Herren, Paar von 2 M. 50 Pf. an.**  
Galloschen f. Damen v. 2½ M. an.  
Galloschen f. Kinder v. 1½ M. an.

**Ernst Zscheile, Dresden, Seefstraße, Galanteriewarenhandlung**

**Motoren!**  
2- u. 4sp. Benzol-Motor, 2- u. 4sp. Gas-Motor nebst feiner Anzahl u. sehr billig.  
Preis sofort zu verkaufen.  
Näh. durch **Ernst Spank,** Florstra. 1, Ecke Rosenstraße.

**Verdorbenen Magen**  
sowie schlechte Verdauung u. Magenleiden bekommt u. behält Niemand beim Gebrauche von **Stabsarzt Dr. Niessens**

**Magenwein.**  
Preis per Flasche 1,30-2,50 M.  
Alleinverkauf für Sachsen:  
**Salomo is - Apotheke,** Neumarkt 8 u. Landhausstr. Chinapfl., Sommermonat, je 2 K. Anzehl., Preisstück 250 g.

**Mein ANTI-parasiticum**  
Ezall. empfohlenes **Salol-Mundwasser** ist ein Mundspül- u. Gurgelmittel von hervorragendem Werthe.  
Allein hat bei  
**Ludw. Weymuth**  
Hoflieferant des Kaiserthums, Dresden, Gr. Poststr. 47.

**Gebr. Motoren,**  
Gas u. Benzin, sämtlich fast wie neu, Umständen halb. August billig zu verkaufen.  
**Josef Berger,** Dresden-Plauen, Kothelstraße 46.

**1 Halbhaie,**  
leicht, mit abnehmbarem Bod. 2 Americains, 1 Blüthe, 1 leicht. Schlitzen, 6 Paar gebrauchte Katschgeschirre, Drahtplatt, Cabriolet, Einpänner-Geschirre, Schellenbänder, Glöckerspiele, Wagenlaternen versch. billig.  
**Emil Ulbricht,** Rosenstr. 55.

**Chapeaux-claques,**  
Franzö. Claque-Hüte sind die leichtesten und elegantesten, mit distinguirter Façon, kosten 12 M., 15 M., 24 M.  
**Deutsche Claque-Hüte** in guter sauberer Ausführung 6 Mark, 9 Mark, 12 Mark.  
„Zum Pfau“, Robert Gaidecka, Frauenstraße 2.



Liefere ganz hochtrag, junge **Kühe**, hochtrag. **Kalben**, sprungfähige **Bullen** der Ostf., Oldenburger und Holsteiner Originalrasse in besten, tadelloser Qualitäten. Jedes Thier wird einer veterinärpolizeilichen Untersuchung unterzogen und auf Wunsch das amtliche Attest mitgeteilt.  
**Veener in Ostfriesland.**

**J. Markreich, Milchvieh und junge Bullen.**

Freitag den 20. Januar stelle ich wieder einen Transport **Kühe mit Kalbern**, sowie ganz hochtragende, und **Kalben**, beste Qualität, in Dresden im Milchviehthofe zu billigen Preisen zum Verkauf und nehme Bestellungen gern entgegen.  
**Globig-Wartenburg Wilhelm Joricke.**

**H.C.F. DESSERT H.C.F. LEIBNIZ HANNOVER HANNOVER**

**SPECIALITÄTEN**  
der  
**Hannoverschen Cakes-Fabrik**

**Für den Frühstückstisch:** Orangen-Marmelade  
**Für den täglichen Genuss:** Leibniz Albert Mischungen I bis IV Cakes-Zwieback  
**Für Dessert:** Dessert-Mischung Petits Four Hannov. Biscuits Patence Suzee Othello Des art-Marmeladen Apfelen-Schnitte Citronen-Schnecken  
**In Eis:** Dessert-Waffeln Ohne Gleiches do. mit Chokolade  
**In Wein:** Lorne Chagnepagner-Biscuit

**ÜBERALL ZU HABEN**

**OHNE GLEICHEN**

**Thee** neuer Ernte, von feinem Aroma, der 1/2 Kilo von 1,50 Mark an, in kleinen Kisten à 2½ Kilo von 7,50 Mark an incl. Beste empfiehlt  
**Wilhelm Ehrecke,** Berlin W., Leipzigerstrasse 131.

**Echt goldene Ringe, Stück 5 Mark.**  
wie Abbildung.  
einzel. 333 gestempelt.  
in 14 Karat Gold, mit schönem Türkis, 1/2 Karat Brillant, mit Topas, Rubin  
Größe Auswahl in goldenen Ringen von 3,00 an bis zum feinsten Genre.  
Echte Brillant-Ringe in 14 Kar. Gold von 15,00 an.  
Solide Nickel-Ringe von 8,00 an.  
Silberne Herren-Remontoir-Uhren von 14,00 an.  
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von 15,00 an.  
Goldene Damen-Remontoir-Uhren von 21,00 an.  
Kreuze, Medaillons, Goldketten, Uhretten, sowie sämtliche Schmuck-Waaren in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.  
Illustrirter Preis-Courant gratis und franco.  
**Julius Seidel, Altmarkt 2 (Café Central).**

**Schnitte à 1 Mk.** nach eigenem System, in jeder Hinsicht als vorzüglichehend, bekannt, zeichnet  
**Hran Helene Sommer, Reihbahnstraße 2, 2.,** Lehrerin der theot. u. prakt. Damenschneideret.

**Landauer, 3 Halbchaisens,** 3 Jagdwagen, vis-a-vis, 5 Americains, Säge zum Abnehmen, 1 leichter Schlitten, Schellenbänder, Glöckerspiele, Sattel, mehrere eis. und zwelff. Karfische, Cabriolets und Seilen-Geschirre, Regendecken sind zu verkaufen.  
**Anton Ulbricht, Dresden, Pfichhofplatz 5,** Telephon 4302.

**Kaffee-Bruch f. Perl-Kaffee**  
geröstet, à Pfd. 1 M.  
Kaffeehandlung **Vilmsherr, 5. Sackstr.**  
**Waarenregale, Sadentafeln, Sessel, Kontorpulte, Schreibt. etc.**  
**H. Grünert, 10. Jacobi.**

**Journirfabrik** (besten Ertrag für Rohr) empfangt in verschiedenen Größen  
**S. D. Gottschalk's Wübbel-fabrik,** Oberbergstraße L. u. 2. Et.  
**Brustkranke und Asthma-Leidende**  
sollten nicht unberührt lassen.  
**Stabsarzt Dr. med. Niessen's Buchentheerwein**  
bei sich anzuwenden. Dieses neue medizinische Präparat übertrifft alle bisher gegen Lungenerkrankungen aller Art angewandten Mittel, ohne deren nachtheilige Wirkung zu beiraten. Schon nach kurzem Gebrauch des Buchentheerweins tritt ein bedeutendes Besserwerden des Gesamthustandes ein, die **Wusten u. d. Asthma-Anfälle** werden seltener, der **Appetit** kräftiger u. das allgemeine Wohlbefinden gehoben.  
Preis pro Flasche 1,50 M.  
Bestell. u. Versandt für Sachsen  
**Salomonis-Apotheke, Dresden-Albst., Neumarkt u. Weinstra. 11/12, Meissen, G. F. Schmidt, u. in Chemnitz, G. F. Schmidt, u. in Leipzig, G. F. Schmidt, u. in Coblenz, G. F. Schmidt, u. in Bonn, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F. Schmidt, u. in Hamburg, G. F. Schmidt, u. in Berlin, G. F. Schmidt, u. in Köln, G. F. Schmidt, u. in Frankfurt a. M., G. F. Schmidt, u. in Stuttgart, G. F. Schmidt, u. in München, G. F. Schmidt, u. in Wien, G. F. Schmidt, u. in Pest, G. F. Schmidt, u. in Lissabon, G. F. Schmidt, u. in Porto, G. F. Schmidt, u. in London, G. F. Schmidt, u. in Paris, G. F. Schmidt, u. in Brüssel, G. F. Schmidt, u. in Antwerpen, G. F. Schmidt, u. in Amsterdam, G. F. Schmidt, u. in Rotterdam, G. F**



